

Über die Ausstellerinnen und Aussteller 2026

- eine kurze Zusammenfassung

Ausführliche Texte und Abbildungen finden Sie auf <https://fineartdiscovery.com/2026>

aby-event.ch | Arbon, Schweiz

Künstlerinnen und Künstler: Georgeta Abagiu, Caroline Helfer, Daniela Elena Leonte, Maria Mazzillo, Greta Rohner, Anita Steiner, Cedric Steiner

Die Galerie ABY-Event.ch in Arbon präsentiert in regelmässig wechselnden Ausstellungen ein facettenreiches Spektrum zeitgenössischer Kunst. Sie versteht sich als Plattform für Künstlerinnen und Künstler, die mit unterschiedlichen Ausdrucksformen, Materialien und Themen die Vielfalt der modernen Kunst eindrucksvoll zur Geltung bringen. Mit ihrer engagierten Ausstellungsarbeit fördert die Galerie den Dialog zwischen Kunst und Publikum und lädt dazu ein, kreative Perspektiven und Ideen zu entdecken.

Alpine-Art | Sargans, Schweiz

Künstlerinnen und Künstler: Ernestina Abbühl, Rolf Bräm

Alpine Art ist das gemeinsame Kunstprojekt der Engadiner Künstler Ernestina Abbühl und Rolf Bräm, die beide die alpine Landschaft als zentrale Inspirationsquelle erforschen und interpretieren. Gemeinsam verkörpern Abbühl und Bräm mit Alpine Art zwei komplementäre künstlerische Perspektiven auf die alpine Natur – sinnlich, kraftvoll und tief verwurzelt in der Landschaft des Engadins. Ernestina Abbühl, eine rätoromanische Künstlerin aus dem Engadin, schafft abstrakte Reliefs, die von Eis, Fels, Erde und Alpenflora geprägt sind. Mit Materialien wie Papyrus, Paraffin und Holz legt sie verborgene Schichten der Natur frei und verbindet das Rauhe der Berge mit einem feinfühligem, geduldigen Schaffensprozess. Rolf Bräm hingegen konzentriert sich auf die expressive Darstellung von Steinen und Bergen. Seine Arbeiten in Acryl zeichnen sich durch Reduktion, klare Formen und kräftige Farben aus, mit denen er die Urgewalt, Energie und Emotionen des Gebirges einfängt.

Galerie Angomaringo | Aarau, Schweiz

Künstlerinnen: Merhaba Schaich, Rikke Pihl König, Jenni Tan

Die Galerie Atelier Angomaringo in Aarau ist ein lebendiger Ort der Begegnung. Hier treffen Menschen, Gedanken und Emotionen aufeinander. Es ist ein Raum für Kunstschaffende und Kunstinteressierte, in dem individuelle Ausdrucksformen sichtbar werden und künstlerische Prozesse geteilt werden können. Das Atelier versteht sich als Plattform für Auseinandersetzungen und Experimente. Farbe dient dabei als Kommunikationsmittel. Inspiration, Reflexion und Austausch befruchten sich gegenseitig - ein Ort, an dem Kunst lebendig wird und Begegnung stattfindet.

Art Gallery Studio Omelai | Zürich, Schweiz

Künstlerinnen und Künstler: Sergey Voit, Ihor Trotsko, Viktor Goryaev, Mikhail Abram

Das Art Gallery Studio Omelai ist eine internationale Plattform für moderne Kunst und bietet ein breites Spektrum an Originalgemälden und handgefertigten Kunstwerken verschiedener Stile und Techniken. Die Sammlung umfasst Werke aus den Bereichen Abstraktion, Surrealismus, Impressionismus und Minimalismus. Sie bestechen durch ihre einzigartigen Merkmale und vermitteln emotionale Tiefe. Die Galerie legt Wert auf Qualität und unterstützt sowohl etablierte als auch aufstrebende Künstlerinnen und Künstler. Neben dem Standort in Zürich ist die Omelai Galerie auch online präsent. Auf der Messe präsentiert die Galerie Omelai vorwiegend ukrainische Künstler. Diese thematisieren den Wiederaufbau, innere Stärke und menschliche Resilienz in Zeiten des Krieges. Dabei lassen sie sich von symbolistischen Elementen alter Meister sowie surrealen Motiven inspirieren.

Art Nova | Berlin, Deutschland

Künstlerinnen und Künstler: Clent Yu Chuan Chang, Lu Lu, Martina Schumacher

Die Galerie Art Nova in Berlin-Charlottenburg ist ein eleganter Kunstraum, in dem die lebendigen künstlerischen Traditionen verschiedener Kontinente und Kulturen präsentiert werden. Gezeigt werden neben einer kuratierten Auswahl zeitgenössischer Kunstwerke von Nachwuchskünstlern aus aller Welt auch asiatische Designobjekte. Yu Chuan Chang (Taipeh, Taiwan) verbindet in seiner Malerei die westliche Ölmalerei mit der Philosophie der chinesischen Tuschemalerei. Mithilfe von verbrannten Texturen, Mineralpigmente und frei fließende Oberflächen entwickelt er eine eigenständige abstrakte Bildsprache, die östliche Kontemplation zeitgenössisch ausdrückt. Lu Lu (Xi'an, China) verbindet traditionelle Tusche- und Mineralpigmenttechniken mit zeitgenössischem Ausdruck. Seine stillen, zeitlosen Landschaften schaffen spirituelle Räume, die zur Kontemplation über Natur und menschliche Erfahrung einladen. Im Fokus stehen Selbstreflexion und ruhige Emotionen. Martina Schumacher (Berlin) arbeitet mit lichtreflektierenden, räumlichen Spiegelbildern, in denen reale und imaginäre Räume verschmelzen. Durch den Einsatz von Materialien wie farbigen Gelen, Tinte, Stahlformen und transparenten Kunststoffstreifen erweitert sie die Malerei in den Raum und verbindet Farbe, Licht und Architektur zu präzisen, atmosphärischen Formen.

Art Screen TV | Sion, Schweiz

Art Screen TV ist eine in der Schweiz ansässige Medienplattform, die kuratierte Videoarbeiten zeitgenössischer Künstler auf professionellen Bildschirmen bei internationalen Kunstveranstaltungen präsentiert. Sie ist ausschließlich auf Kunstmessen und Biennalen vertreten und stellt ein hybrides Medium dar. Durch die Installation gerahmter Bildschirme ist eine kontinuierliche Präsentation digitaler Kunstwerke verschiedener Künstler möglich. Dadurch ist eine dynamische und platzsparende Präsentation vielfältiger Werke möglich.

Art X on Glass | Aesch, Schweiz

Künstlerinnen und Künstler: Veronika Gisler, Miriam Schnyder, Eirini Stefanaki, Miroslav Prochazka, Monika Prochazka, Marian Sidlik, Miroslav Sidlik

Art X on Glass hat sich auf die Herstellung einzigartiger Glaskunstwerke und Unikate für den privaten Wohnbereich spezialisiert. Die Werke verbinden Funktionalität und Ästhetik und etablieren die Glasmalerei als zentrales Element der Raumgestaltung – sowohl als eigenständiger Blickfang als auch in Kombination mit anderen Gestaltungselementen. Durch harmonische Kombinationen spiegeln die Arbeiten Emotionen wider und beeinflussen die Gefühlswelt der Betrachter auf subtile Weise. Mit der charakteristischen Hinterglasmalerei internationaler Glaskünstler versteht Art X on Glass Design als die Kunst, Gedanken sichtbar zu machen. Die Werke fangen den Lauf der Zeit und seine subtilen Spuren durch Farbe, Licht und Bewegung ein.

Artavita - World Wide Art | Santa Barbara, USA

Künstlerinnen und Künstler: Joan Alsina, Maria T. Ason, Dossen Bjørnevik, Blair Martin Cahill, Iryna Chaboryk, Katherine Irwin, Viola Florschuetz, Hana Grošová, Herbert Hermans, Eric Hsueh, Piotr Kulikowski, Sonali Mohanty, Alissar Najd Langworthy, Katalin Nemethy, Maria Isabel Pino, Gayle Printz, Cordula Rock, Marica Araceli Schettini Baubeta, Kathy Stanley, Malina Wieczorek

Artavita ist eine internationale Online-Galerie, die Künstlern eine dynamische Plattform bietet, um ihre Werke zu präsentieren, mit einem globalen Publikum in Kontakt zu treten und sich über bevorstehende Veranstaltungen und Ausstellungen zu informieren. Artavita organisiert verschiedene Kunstveranstaltungen. Dazu gehören virtuelle Ausstellungen, Wettbewerbe sowie Kooperationen mit renommierten Kunstmessen. Mit diesen Initiativen möchte Artavita Kreativität fördern, den künstlerischen Austausch pflegen und Künstler sowie Kunstliebhaber inspirieren.

Artgal.Online | Thundorf, Schweiz

Künstlerinnen und Künstler: Keith Zenda, Tonderai Mujuru, Florah Maphosa, Willard Mujuru

Artgal.Online ist eine virtuelle Galerie, die zeitgenössische afrikanische Kunst präsentiert, mit einem Schwerpunkt auf simbabwischen Künstlerinnen und Künstlern. Die Plattform verbindet afrikanisches Erbe mit einem globalen Publikum und präsentiert kuratierte Werke aus den Bereichen Malerei, Skulptur und Mixed Media, die sich mit Themen wie Identität, Spiritualität und sozialem Bewusstsein auseinandersetzen. Zu den vertretenen Künstlerinnen und Künstlern gehören Keith Zenda, Tonderai Mujuru und Barry Lungu, deren Arbeiten traditionelle Motive mit modernen Ausdrucksformen verbinden. Artgal.Online präsentiert eine neue Generation simbabwischer Künstlerinnen und Künstler, die die Vielfalt zeitgenössischer simbabwischer Kunst auf die internationale Bühne bringt.

Avery Art Arbon | Arbon, Schweiz

Künstlerin: Sarah Rutz-Avery

Sarah Avery ist eine britisch-schweizerische Künstlerin. In ihrer neuesten Landschaftsserie zeigt sie die einzigartige Schönheit der Bodenseeregion. Auf anschauliche Weise vermittelt sie die Vielfalt der Landschaften sowie die einzigartigen Lichtverhältnisse. Mit Acrylfarben schafft sie lebendige Kontraste und detaillierte Texturen, die die ganze Pracht der Natur einfangen. Jedes Element – ob sanfte Hügel, glitzerndes Wasser oder die feinen Details der Flora und Fauna – wird durch ihre konzentrierte Herangehensweise zum Leben erweckt. Durch ihre Kunst spiegelt sie die Faszination und Vielfalt des Lebens am Bodensee wider.

Boulderton Contemporary Art | Miami, USA

Künstler: Claude Roegiers

Die Boulderton Gallery in Miami ist auf zeitgenössische Kunst spezialisiert und bietet ein vielfältiges Programm an Ausstellungen und Veranstaltungen. Sie zeigt Werke sowohl internationaler als auch lokaler Künstlerinnen und Künstler und fördert innovative Kunstformen. Ursprünglich in Hongkong gegründet, konzentriert sich die Galerie heute hauptsächlich auf die USA. Boulderton hat sich einen Namen gemacht, indem sie verschiedene Kunstbewegungen zusammenbringt und aufstrebenden Talenten eine Plattform bietet. Das Programm umfasst Malerei, Fotografie und Skulptur, und regelmässig werden neue Ausstellungen eröffnet, die sich mit aktuellen Themen und Trends der Kunstszene befassen.

Der belgisch-amerikanische Künstler Claude Roegiers begann seine künstlerische Laufbahn in Kalifornien, wo er neben der Malerei eine Karriere in der Modebranche verfolgte. Nachdem er jahrelang abstrakte Gemälde mit geometrischen Formen auf bemalten Stoffen geschaffen hatte, kombinierte er schliesslich textile Fertigungstechniken aus dem Webprozess mit der Malerei. Das Ergebnis sind Muster und Texturen, die emotionale und narrative Elemente hervorheben. Mit diesem Ansatz erforscht Roegiers auf allegorische Weise Erinnerungen und Emotionen und offenbart eine ferne Welt unter der Oberfläche.

Gallery Brulhart | Genf, Schweiz

Künstlerinnen: Theresah Ankomah, Amy Celestina, Dr Gindi, Aza Mansongi, Klervie Mouho, Olga Yaméogo

Die Galerie Brulhart ist eine junge, dynamische Galerie in Genf, die sich der Förderung zeitgenössischer Künstlerinnen afrikanischer Herkunft widmet. Basierend auf feministischen und interkulturellen Prinzipien schafft sie einen Dialog zwischen Afrika, seiner Diaspora und der Schweizer Kunstszene. In ihren Ausstellungen beleuchtet sie Themen wie Geschichte, Identität, Gemeinschaft und das Streben nach persönlicher Erfüllung – stets aus der Perspektive von Frauen, die kulturelle und historische Narrative neu definieren. In einer Kunstwelt, in der Frauen – insbesondere Schwarze Frauen – nach wie vor unterrepräsentiert sind, setzt die Galerie ein bewusstes Zeichen. Sie zeigt ausschliesslich Werke afrikanischer und afro-stämmiger Künstlerinnen und versteht Kunst als Mittel zur kritischen Auseinandersetzung mit Politik, Geschichte und Umwelt. Die Galerie ist Teil eines Netzwerks feministischer Kunsträume. Mit der Feminist Foundation for African Contemporary Art (FFACA) unterstützt sie Künstlerinnen afrikanischer Herkunft und trägt zur Neubewertung afrikanischer Kunst jenseits kolonialer Vorstellungen bei. Gemeinsam mit der FFACA fördert die Galerie Brulhart einen lebendigen Raum, in

dem Kunst, Feminismus und interkultureller Dialog zusammenfinden und die Stimmen afrikanischer Frauen in der Gegenwartskunst kraftvoll hörbar werden.

Theresa Ankomah ist eine renommierte ghanaische Künstlerin aus Accra, die für ihre vielseitigen künstlerischen Arbeiten, darunter Installationen, Skulpturen und Gemälde, bekannt ist. Ein zentrales Thema ihrer Arbeit ist die Umnutzung von Kenaf-Körben, die in Ghana unter dem Namen „Chalis“ weit verbreitet sind. In ihren Arbeiten untersucht sie den Übergang vom traditionellen Handwerk zu billigen Importwaren und thematisiert dabei Fragen des Handels, der Geschlechterrollen, des Kapitalismus sowie die mit der Arbeit von Frauen verbundenen Schönheitsideale.

Amy Celestina ist eine senegalesische bildende Künstlerin, die 2015 ihr Studium an der Nationalen Kunsthochschule in Dakar abgeschlossen hat. Nach Cross-Residencies in Kanada und Schweden und einer zweijährigen Beschäftigung mit dem Thema öffentlicher Nahverkehr in Dakar widmet sie sich derzeit der Erforschung des Zeitbegriffs anhand der wissenschaftlichen, philosophischen und sozialen Entwicklung der Menschheit. Durch die Kombination von Malerei mit Collagen aus recycelten Materialien und Näharbeiten schafft sie ein einzigartiges, von der Realität inspiriertes künstlerisches Universum.

Dr. Gindi ist eine deutsch-ägyptische Bildhauerin mit medizinischem Hintergrund, die sich in ihrer Kunst mit der menschlichen Morphologie auseinandersetzt. Ihre klassische Ausbildung prägt ihre Reflexionen über Zeit und Verfall, die oft in Bronzesilhouetten münden. Ihre restaurativen, dreidimensionalen Werke zeugen vom alltäglichen Leiden der Menschheit. Durch die Betonung von Introspektion und Mut stehen ihre Skulpturen im Einklang mit menschlichen Kämpfen und zielen darauf ab, das Wesen der Existenz und der Unendlichkeit einzufangen.

Aza Mansongi entdeckte ihr künstlerisches Talent bereits in jungen Jahren. Nachdem sie mit dem Kollektiv „3cocraticos“ mehrere Ausstellungen in Kinshasa und Douala durchgeführt hatte, beschloss sie im Jahr 2014, Kamerun zu erkunden. Fünfzehn Jahre später kehrte sie nach Kinshasa zurück, um ihre künstlerische Forschung fortzusetzen und sich auf eine Solokarriere zu konzentrieren. Aza Mansongi arbeitet mit verschiedenen Medien, darunter Malerei, Skulptur, Installation und Video. Sie hat zahlreiche Ausstellungen in Afrika und im Ausland realisiert.

Klervie Mouho ist eine französisch-ivorische Künstlerin und Designerin, die in Abidjan aufgewachsen ist. Nach ihrem Studium an der École des Beaux-Arts d'Angers (TALM) und ihrem Master-Abschluss an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) im Jahr 2023 begann sie, Pastellzeichnungen, Gemälde und Fotografien zu schaffen. Diese sind von ihren Kindheitserinnerungen an politische Unruhen in der Elfenbeinküste, aber auch von leichteren, persönlicheren Erinnerungen an Familienfeiern und Feste inspiriert. In ihren Werken vermittelt sie die Komplexität dieser Zeit durch lebendige, gesichtslose Figuren.

Olga Yaméogo stammt aus Burkina Faso und zog in den 1980er Jahren nach Frankreich. Ihre Werke sind universell und behandeln Themen wie menschliche Beziehungen, Verlust und Melancholie sowie Fragen der Globalisierung und Migration aus individueller Perspektive. Durch Residenzen in der Elfenbeinküste und im Senegal hat sie auch in Afrika Anerkennung gefunden.

Ella Burdavizina | Tann, Schweiz

Die Arbeiten von Elena Burdavizina bestechen durch eine einzigartige Perspektive und einen kreativen Ansatz. Indem sie die Grenzen zwischen persönlichem Ausdruck und kultureller Reflexion überwindet, verleiht sie ihren Werken eine tiefere Bedeutung. Oft kombiniert sie abstrakte Formen mit figurativen Elementen, was zu faszinierenden visuellen Narrativen führt. Diese einzigartige Mischung ermöglicht es den Betrachtern, sich auf mehreren Ebenen mit den Werken auseinanderzusetzen.

Danielle Creme | Horgen, Schweiz

Danielle Creme ist eine zeitgenössische Porträt- und figurative Künstlerin. In ihren Werken setzt sie sich mit dem Konzept von Heimat auseinander und thematisiert dabei Migration, Identität, Mutterschaft und Erinnerung. Durch die Verbindung von Realismus und expressiver Abstraktion fängt sie die emotionale Komplexität von Zugehörigkeit und Verlust ein. Sie wurde in Israel geboren, wuchs in Grossbritannien auf und lebt und arbeitet heute in der Nähe von Zürich. In ihrer „Migration Series“ reflektiert sie über Entwurzelung und Kontinuität und verankert dabei das wiederkehrende Motiv einer karierten Decke, ein Symbol für Widerstandsfähigkeit und Verbindung über Generationen hinweg. In ihren Gemälden transformiert Creme persönliche Erfahrungen in universelle Erzählungen und porträtiert den Körper sowohl als Zufluchtsort als auch als Schlachtfeld. Ihre Werke laden dazu ein, einen intimen Dialog darüber zu führen, welche Bedeutung es hat, das Zuhause in sich zu tragen, und die Schönheit und Trauer der Erinnerung gleichermassen anzunehmen.

Kelly Fischer | Bern, Schweiz / USA

Kelly Fischer stammt ursprünglich aus Tennessee und lebt und arbeitet in der Schweiz. Sie pflegt enge Beziehungen zu beiden Ländern und teilt ihre Zeit zwischen Ateliers in Bern, Weehawken und Memphis auf. Ihre Gemälde wurden bereits in zahlreichen Galerien und auf Ausstellungen von Miami bis Venedig gezeigt. Neben ihrer Tätigkeit als Künstlerin ist sie Kinderbuchautorin. Die Werke von Kelly Fischer spiegeln die Künstlerin wider, die sie geschaffen hat. Jeder Pinselstrich vermittelt ihre Lebensfreude. Als begeisterte Beobachterin sammelt sie auf ihren Reisen Eindrücke, um ihr ständig wachsendes Werk weiterzuentwickeln. Ihre Werke befinden sich in zahlreichen Sammlungen.

G13 Gallery | Kuala Lumpur, Malaysia

Künstlerinnen und Künstler: Anisa Abdullah, Najib Bamadhaj, Nik M Shazmie

Die im Jahr 2010 gegründete G13 Gallery zählt zu den führenden Institutionen für zeitgenössische Kunst in Malaysia. Durch ihre sorgfältig kuratierten Ausstellungen, Künstlerresidenzen und internationalen Kooperationen fördert die Galerie den Diskurs über zeitgenössische Kunst, stärkt grenzüberschreitende Partnerschaften und erhöht die Sichtbarkeit regionaler Kunst. Mit ihrem Engagement für künstlerische Exzellenz und sinnvolle Partizipation spielt sie eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung der zeitgenössischen Kunstszene in Malaysia und Südostasien. Nach dem Erfolg der Einzelausstellung von Najib Ahmad Bamadhaj auf der Kunstmesse Zürich im Jahr 2025, dessen Werke sowohl lokal als auch international Anerkennung fanden, präsentiert die G13 Gallery in diesem Jahr eine beeindruckende Ausstellung mit malaysischer Kunst.

Anisa Abdullah ist für ihre komplexen Papiercollagen bekannt. Diese bestehen aus Tausenden ausgeschnittener Fragmente. Ursprünglich absolvierte sie eine Ausbildung zur Malerin, doch erst mit der Collage fand sie ihre Ausdrucksform, mit der sie das Leben, die Natur und die Stadtlandschaften Malaysias darstellt.

Najib Ahmad Bamadhaj verbindet eine scharfe Beobachtungsgabe mit technischem Können und ist für seine nachdenklichen Auseinandersetzungen mit Gesellschaft und Politik bekannt. In seinen Werken, die sich oft mit Themen wie Frauen, Tieren, Blumen und Naturlandschaften befassen, hinterfragt er vorherrschende Perspektiven und regt zum Handeln an.

Nik M Shazmie ist für seine pop-surrealistischen Werke bekannt, in denen er gesellschaftliche Themen mit Witz und vielschichtigen Bedeutungen behandelt. Inspiriert von Manga und Popkultur spiegeln seine verzerrten Figuren und seine tragikomische Ästhetik die Themen Identitätskrise und Streben nach Perfektion wider, indem er dreidimensionale Elemente und kubistische Einflüsse einbezieht, die traditionelle Grenzen infrage stellen.

Galerie Sechs | Basel, Schweiz

Künstlerinnen und Künstler: Marco Benedetti, Marc Brenzikofer, Michel Juvet, Arun Khau Ny, Margaret Larmuth

Die Galerie Sechs wurde als inspirierender und einladender Raum konzipiert, in dem Kunst im menschlichen Kontext erlebbar wird. Die Räumlichkeiten schaffen eine Atmosphäre, in der Künstler, Sammler und Besucher miteinander in Kontakt treten können. Präsentiert werden aufstrebende Künstler, die durch ein kuratorisches Programm sorgfältig ausgewählt wurden. Das Programm thematisiert Menschlichkeit, Beziehungen, Natur und wandelbare Perspektiven und zeichnet sich durch emotionale Tiefe sowie konzeptionelle Klarheit aus.

Das künstlerische Schaffen von Arun Khau Ny ist von ihrem französischen und kambodschanischen Erbe geprägt. Dieses hat ihr Bewusstsein für Identität und emotionale Komplexität geschärft. Bevor sie sich ganz der Malerei widmete, unterrichtete sie und studierte Psychologie – zwei Bereiche, die ihre Arbeit bis heute beeinflussen. Mit Materialien wie Zellulose, Mineralien und Epoxidharz schafft sie vielschichtige Oberflächen, die reich an emotionaler Resonanz sind.

Marco Benedetti ist ein multidisziplinärer Künstler, der analoge und digitale Fotografie, Zeichnung, Malerei sowie Mischtechniken kombiniert. Er verbindet technische Präzision mit Emotionalität. Inspiriert von der Satori-Philosophie vermittelt seine Kunst ein Gefühl von Klarheit und stiller Intensität. Seine jüngsten skulpturalen Fotografien stellen einen Wandel von der Darstellung hin zur materiellen Intervention dar.

Marc Brenzikofer hinterfragt die traditionelle Dokumentarfotografie durch Interventionen und verwandelt vertraute Landschaften in immersive, surreale Umgebungen. Seine intensiven Farbpaletten, die von satten Rosa-, Blau- und Gelbtönen dominiert werden, verlagern den Fokus von der Darstellung auf die emotionale Wirkung. Starke Kontraste schaffen strukturierte Oberflächen, die der malerischen Abstraktion nahe kommen.

In ihrer Arbeit untersucht Margaret Larmuth die komplexen Verbindungen zwischen menschlicher Erfahrung und der Pflanzenwelt. Mit Zeichnungen, Gemälden und Collagen schafft sie grossformatige Werke, die lebenswichtige Netzwerke wie Wurzelsysteme und Myzel-Strukturen beleuchten. Beeinflusst von der Stille des Lockdowns im Jahr 2020 entsteht ihre Kunst durch aufmerksamem Zuhören und genaue Beobachtung der Natur.

Michel Juvet, auch bekannt als Majicmiju, verfolgt in der Fotografie einen sehr analytischen Ansatz. Dabei legt er besonderen Wert auf Timing, Perspektive und subtile emotionale Signale. Er arbeitet in verschiedenen Bereichen der Fotografie und beschäftigt sich mit konzeptuellen Wahrnehmungen. In seinen jüngsten Werken verwendet

er bewusst unscharfe Bilder und kolorierte Schwarz-Weiss-Fotografien, wodurch die Grenzen zwischen Fotografie und Malerei verschwimmen.

Caroline Gibello | Kapstadt, Südafrika

Caroline Gibello ist eine leidenschaftliche Fotografin, Künstlerin und Galeristin. Mit ihrer tiefen Wertschätzung für die Schönheit und Spiritualität der Natur hält sie die vielfältigen Farben, Strukturen und Landschaften unserer Welt fest und vermittelt dabei ein starkes Gefühl von Unergründlichkeit und Freiheit. Gibello's tiefe Verbundenheit mit Afrika hat einen entscheidenden Einfluss auf ihre Fotografie. Ihre Bilder, geprägt von sonnengebleichten Farben und sanften Nuancen, strahlen eine ruhige Eleganz aus. Sie sind ein eindrucksvolles Zeugnis dafür, wie durch kreativen Ausdruck nachhaltige Veränderungen inspiriert werden können.

Elena Goubar | Tann, Schweiz

Elena Goubar zeichnet sich durch ihre Vielseitigkeit in verschiedenen Medien, insbesondere in der Ölmalerei und der Mischtechnik, aus. Ihr kreativer Stil vereint traditionelle und moderne Techniken auf meisterhafte Weise, was sich in der beeindruckenden Vielfalt ihrer Werke widerspiegelt. Sie versteht es, durch den gezielten Einsatz von Farben und Formen Emotionen und tiefere Bedeutungen zu transportieren. Besonders bemerkenswert sind ihre emotionalen Porträts und Landschaften, die sowohl ästhetisch ansprechend als auch inhaltlich tiefgründig sind.

graphyphoto | Warschau, Polen

Graphyphoto ist Fotokünstler, visueller Geschichtenerzähler sowie Regisseur und Produzent für Film- und Werbeprojekte. Seine Werke sind surreale Erzählungen, die stille Momente von Reflexion und Verlust einfangen. Sie laden dazu ein, über die Fragilität des Daseins sowie die Beziehung zwischen Körper und Umgebung nachzudenken. Klare Kontraste und feine Texturen evozieren Einsamkeit, Introspektion und Widerstandskraft, während das Zusammenspiel von Licht und Schatten zu einer Meditation wird.

Christoph Gysi | Zürich, Schweiz

Christoph Gysi ist ein zeitgenössischer Künstler aus Zürich, der für seine kreativen und experimentellen Ansätze bekannt ist. In seinen Werken, die Malerei, Skulptur und Installationen umfassen, erkundet er komplexe Themen mit starker visueller Ausdruckskraft und klarer konzeptioneller Ausrichtung. Er setzt sich intensiv mit Fragen zu Identität, Gesellschaft und Umwelt auseinander. Durch die Kombination unterschiedlicher Stilrichtungen und Materialien entstehen dynamische und fesselnde visuelle Erlebnisse.

Sylva Hanuise | Cortaillod, Schweiz

Der Künstler Sylva Hanuise schafft Skulpturen aus Granit sowie Tintenzeichnungen und grafische Arbeiten.

„Weder ganz figurativ noch genau expressionistisch, weder neo-dies noch post-das, entspricht seine Kunst, die frei von den Narben jeder gefälligen Geschwisterlichkeit ist, der grössten Subjektivität: der des Herzens. Sie gehört zu jener Schule der Reinheit, die dazu neigt, essentielle Formen zu schaffen, mit dem Wunsch, eine bestimmte Vorstellung von der reinen, fast heiligen Schönheit der Dinge zu offenbaren. Inspiriert von der Natur tendieren seine „Silhouetten“ aus Stein zur Abstraktion, bleiben dabei jedoch fließend, sinnlich und vertraut.“
(Pierre Dragomirov)

Gallery Harang | Seoul, Südkorea

Künstlerinnen und Künstler: Jung-Min Kim, You-Sun Kim, Kwang-Young Lee, Genie Park, und weitere

Die Galerie Harang hat sich auf die Beratung zu koreanischer Kunst sowie auf die Stärkung der Position koreanischer Künstler auf der internationalen Kunstszene spezialisiert. Dabei werden sowohl aufstrebende als auch etablierte koreanische Künstler international gefördert und gleichzeitig internationale Künstler in die lokale Kunstszene eingeführt. Die Galerie ist auf Kunstmessen stark vertreten und pflegt enge Beziehungen zu Sammlern und Kunstexperten auf der ganzen Welt. Durch die aktive Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Galerien bietet sie Künstlern Ausstellungsmöglichkeiten und erschliesst ihnen potenzielle Wege für den Einstieg in den globalen Markt für zeitgenössische Kunst.

Charlotte Harron | Blonay, Schweiz

Die neuseeländische Künstlerin Charlotte Harron lebt und arbeitet in der Schweiz. Ihre Werke zeichnen sich durch klare Formen, präzise Linien und lebendige Farben aus. In ihrer Serie Fractal Landscapes zerlegt sie Landschaften in geometrische Bausteine und rekonstruiert sie zu dynamischen Kompositionen voller Energie. Linien, Dreiecke und Blöcke treffen aufeinander, wobei die Farbkombinationen Bewegung, Rhythmus und Intensität erzeugen. Ihre Werke laden dazu ein, innezuhalten, Strukturen zu erfassen und eine neue Verbindung zur Natur zu spüren. International ausgestellt, verbinden Harrons Werke kompromissloses Design, poetische Ästhetik und die Schönheit der Natur zu einer kraftvollen, einladenden Bildsprache.

Liane Janissen | Zug, Schweiz

Liane Janissen hat Freie Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf studiert. Ihre Werke wurden international ausgestellt und befinden sich in bedeutenden Privatsammlungen. Seit 2023 kuratiert sie das Ausstellungsprogramm der Kurioz Gallery in Zug. In ihrer eigenen künstlerischen Arbeit liegt der Fokus auf der Darstellung abstrakter, atmosphärischer Landschaften, in denen sie Erinnerungen und innere Bilder in Farbräume übersetzt. Dabei bedient sie sich einer Vielzahl unterschiedlicher Materialien wie Pigmente, Lasuren, Harze, Papiere, Tuschen und Airbrush, um vielschichtige, reliefartige Oberflächen zu entwickeln. Ihr Schaffensprozess zeichnet sich durch ein Wechselspiel zwischen Zufall und bewusster Steuerung aus. Die so entstehenden Bildräume evozieren Assoziationen zu Sedimenten, Strömungen oder atmosphärischen Schichtungen und entfalten eine signifikante körperliche Präsenz.

Jean Theiler Gallery | Brienzen, Schweiz

Künstlerinnen und Künstler: Lovemore Bonjisi, Beatrice Dauge, Tafadzwa Gwetai, Nonny Mate, Lloyd Mwarowa, Taylor Nkomo, Martin Umali

Die Jean Theiler Gallery ist eine Plattform für kulturellen Austausch. Der Fokus liegt auf zeitgenössischer Kunst, insbesondere auf authentischen Shona-Skulpturen und Gemälden aus Simbabwe. Die Galeristen engagieren sich seit vielen Jahren für die Förderung afrikanischer Künstlerinnen und Künstler. Shona-Steinskulpturen sind für ihre beeindruckende Farb- und Strukturvielfalt bekannt. Sie sind sowohl kunsthistorisch relevant als auch faszinierend. Die Bildhauerinnen und Bildhauer kombinieren darin meisterhaft traditionelle Techniken mit modernen Lebenswelten. Neben den Skulpturen zeigt die Galerie auch zeitgenössische Malerei aus dem südlichen Afrika.

Julia Kaiser | Schaan, Liechtenstein

Julia Kaiser ist eine Bildhauerin und Malerin, deren ausdrucksstarke Steinskulpturen durch eine kraftvolle Formensprache und lebendige Dynamik bestechen. Mit präziser Handwerkskunst legt sie die verborgene Form des naturmineralischen Materials frei und lässt sich dabei von dessen Struktur und Farbe leiten. Ihr Œuvre zeichnet sich durch den experimentellen Umgang mit Materialien sowie das Wechselspiel zwischen rohen und weichen Elementen aus. Die Skulpturen vermitteln Energie und Ausdruckskraft und zeigen eine besondere Sensibilität für Form und Bewegung. Ihre Ausbildung in Sarajevo umfasste die Bereiche Malerei, Zeichnen, Metallbearbeitung, Keramik und Bildhauerei. Dort spezialisierte sie sich auf klassische Bildhauerei und Malerei, bevor sie ihr Wissen in der Schweiz vertiefte und die Kunst der Steinbearbeitung perfektionierte.

Elizavéta Kirichenko | Genf, Schweiz

Elizavéta Kirichenko schafft akribische grafische Arbeiten, in denen geometrische und organische Formen durch feine Linien zum Leben erweckt werden und sich in intensiven Farben entfalten. Ihre Werke zeichnen sich durch visuelle Eindrücke mit textuellem Hintergrund aus. Diese dienen als Grundlage für eine psychedelische, hypnotische visuelle Explosion. Darüber hinaus integriert die Künstlerin Collagen, die ihren Werken zusätzliche Dimensionen und Kontraste verleihen. Durch die Kombination verschiedener Techniken und Stile entstehen einzigartige Werke, die ästhetisch ansprechend und tiefgründig sind.

Johann Kralewski | Islisberg, Schweiz

Johann Kralewskis Kunst entsteht aus unmittelbarer Intuition und direktem Zugriff auf das Unbewusste. In seinen Arbeiten bestimmen Thema und innerer Impuls die Wahl der Technik – von Aquarell und Öl über Zeichnung bis hin zu Siebdruck und Lithografie. Besonders prägend sind seine sogenannten Sekundenzeichnungen: spontane Blätter, die den kreativen Moment unmittelbar festhalten. Für Kralewski ist das parallele Arbeiten an mehreren Werken mit unterschiedlichen Materialien ein wesentlicher Bestandteil seines künstlerischen Prozesses, um Erlebtes authentisch zu vermitteln.

Galerie GK | Baden, Schweiz

Künstlerin: Gabriele Kulstrunk

Gabriele Kulstrunk ist eine Schweizer Künstlerin, die seit über vier Jahrzehnten Zeichnungen, Aquarelle, Acrylbilder und Objekte schafft. Zentrales Thema ihres Werks ist die Wahrnehmung und Darstellung von Alltagsklängen. Ihre Arbeiten wurden vielfach international ausgestellt. Ihr Œuvre wird von zahlreichen Privatsammlern in Japan und weltweit geschätzt. Im Zentrum ihrer künstlerischen Praxis stehen Menschen und ihre Schicksale. Zugleich lassen sich die Themen ihrer Werke stark von der Natur und Umwelt inspirieren. Gabriele Kulstrunk lädt Betrachter dazu ein, nachzudenken und in eine Welt der Entdeckungen einzutauchen.

LaFabricarte | Köln, Deutschland

Künstlerin: Carolin Schmidt

Carolin Schmidt (aka LaFabricarte) begann mit Schwarz-Weiss-Mustern, aus denen sich später ein bunter, abstrakter Stil entwickelte. In diesen bezieht sie verschiedene Farben und Materialien mit ein. So entstehen Kunstwerke, die die Vielfalt der Kunst betonen und ihre Vorliebe für tiefe Farben und unterschiedliche Strukturen widerspiegeln. Ihr Leben ist geprägt von einer tiefen Liebe zur Kreativität. Sie betrachtet den Prozess der inneren und äusseren Schöpfung als essenziell für Wachstum und Resilienz. Die Kunst von LaFabricarte lädt dazu ein, Dinge aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten, und zeichnet sich durch das spielerische Zusammenspiel von Farben und Materialien aus.

Petra Lehmann | Rotkreuz, Schweiz

In ihren beeindruckenden Werken vereint Petra Lehmann eine Vielzahl von Kunstformen und schafft so ein einzigartiges, kreatives Erlebnis. Digitale Farbmanipulationen, mystische und phantasievolle Dimensionen sowie hochwertige Materialien und innovative Technologie werden von ihr zum Leben erweckt. Petra Lehmann beschreibt ihre Kunst als „Harmonesie“, als Verbindung von Harmonie und Poesie. Der Betrachter wird sowohl visuell als auch emotional berührt. In einer Zeit, in der die wachsende Dominanz der Robotik und der künstlichen Intelligenz das alltägliche Leben prägt, stellt Lehmanns Werk einen Gegenpol dar, indem es Fantasie und Imagination zelebriert.

Léna & Roselli Gallery | Budapest, Ungarn

Künstler: Péter Párkányi Raab, László Taubert, Ádám Würtz Jr.

Die 2008 in Budapest gegründete Galerie Léna & Roselli fördert zeitgenössische Kunst aus Ost- und Mitteleuropa und bietet Künstlern eine Plattform für internationalen Austausch. Sie präsentiert ungarische Kunsttraditionen neben breiteren europäischen Kunstbewegungen und fördert so kulturelle Verbindungen zwischen lokalen Kreativgemeinschaften und einem internationalen Publikum. Mit ihren kuratierten Ausstellungen und ihrem dynamischen Programm zeigt die Galerie Werke etablierter und aufstrebender Künstler verschiedener Disziplinen. Mit ihren beeindruckenden Ausstellungen, die sich mit den Themen und Methoden der zeitgenössischen Kunstpraxis befassen, hat sich die Galerie als anerkannter Botschafter für mitteleuropäische

Kunst auf der internationalen Bühne etabliert. Sie schlägt kulturelle Brücken zwischen ungarischen und internationalen zeitgenössischen Künstlern und bringt vielfältige künstlerische Perspektiven zusammen.

LEXPO | Taipei, Taiwan

Künstlerinnen und Künstler: Yen Hui Chen, Yen Ju Chen, Karen, Yao-Chun, Chiu, Paulina Chueng, Hsunhui Huang, Sarena Lo, Sophie Wu, Lu Hsueh Yao

LEXPO ist eine internationale Ausstellungsplattform, die Künstler dabei unterstützt, sich global zu vernetzen und ihre Werke auf dem internationalen Markt zu präsentieren. LEXPO wurde 2020 von Carina Chang mit dem Ziel gegründet, den kulturellen Austausch zwischen Europa und Asien durch zeitgenössische Kunst zu bereichern. LEXPO kuratiert Ausstellungen, die die Stimmen sowohl aufstrebender als auch etablierter Künstlerinnen und Künstler, insbesondere aus Taiwan und dem gesamten asiatisch-pazifischen Raum, verstärken und sie mit einem weltweiten Publikum, Institutionen und Sammlern verbinden.

Taras Loboda | Prag, Tschechien

Taras Loboda wurde in der Ukraine geboren und lebt seit 1993 in Prag. Er kreiert thematische Kompositionen, Porträts, Landschaften und Stillleben, die durch anmutige Linien und eine geheimnisvolle, mitunter melancholische Ausstrahlung bestechen. In seinen grossformatigen Gemälden geht er hinter die Oberfläche der Dinge, dringt in Zeit und Raum vor und entfernt sich von menschlichem Wirken. Lobodas meisterhafte Stillleben strahlen in überirdischem Licht und reflektieren eine Welt voller Vorbehalte und Zurückhaltung, in der alles kurz vor dem Verständnis steht. Der Künstler zieht die Betrachter in seinen Bann und entführt sie mit ausdrucksstarker Leuchtkraft aus dem Alltag. Mit Farbe, Linie und Gefühl lässt er das Alltägliche auf der Leinwand verschmelzen und eröffnet neue Perspektiven.

Momo Pure by Aeven Interiors | Grossdietwil LU, Schweiz

Featuring: Giovanna Molinari-Casile

Giovanna Molinari-Casile lebt und arbeitet in der Schweiz. In ihrer von japanischer und asiatischer Ästhetik beeinflussten Kunst zelebriert sie ihre Liebe zum Detail und zur stillen Schönheit. In ihren aus feinem Papier hergestellten Werken erforscht sie die Schönheit, Unregelmässigkeit und Zerbrechlichkeit der Flora und Fauna. Insbesondere die Vergänglichkeit von Blumen und Tieren mit symbolischer Bedeutung verleiht ihren Motiven eine ätherische, hyperrealistische Präsenz. Indem sie Themen wie Werden, Vergehen und Erneuerung aufgreift, spiegelt ihre Kunst die zyklische Natur des Lebens wider. Durch eine bewusste Reduktion auf das Wesentliche strahlen ihre Kunstwerke Ruhe, Tiefe und emotionale Präsenz aus. So schafft Giovanna Molinari-Casile Räume für Ruhe, Achtsamkeit und emotionale Tiefe, die über Zeit und flüchtige Trends hinausgehen.

Anna Parisch | Genf, Schweiz

Anna Parisch hat eine individuelle visuelle Sprache entwickelt, die sich durch Authentizität und emotionale Treue zum Sujet auszeichnet. In ihren Werken sind Einflüsse orthodoxer Kunst und des Minimalismus deutlich erkennbar. Aufgewachsen in einer Umgebung, die von den essenziellen und lebendigen Farben orthodoxer Ikonen und Fresken geprägt war, fand sie ihre Inspiration. Im Verlauf ihrer künstlerischen Entwicklung erforschte Parisch jedoch auch neue Ausdrucksformen, die sich in ihren abstrakten Kunstwerken und in japanischen ästhetischen Konzepten widerspiegeln.

Projekt 061 | Bad Nauheim, Deutschland

Künstlerinnen und Künstler: Elvira Heimann, Wolfgang Schaper

Elvira Heimann und Wolfgang Schaper haben gemeinsam das Künstlerkollektiv 'Projekt 061' gegründet. Dieses versteht sich als Dialog der Gegensätze: impulsiv und vielschichtig, abstrakt und narrativ – stets auf der Suche nach jener Resonanz, die sich zwischen dem Werk und dessen Betrachtung entfaltet. Elvira Heimann arbeitet grossformatig und experimentell. In ihren abstrakten Kompositionen setzt sie verschiedene Medien und Materialien ein, wodurch eine vitale, energische Bildsprache entsteht, die oft in einer semifigürlichen Andeutung mündet. Als Künstlerin und Psychologin erforscht Heimann, wie man sich in einer chaotischen Realität orientieren kann. Wolfgang Schaper widmet sich der klassischen Ölmalerei. Mit einer präzisen, kontemplativen Herangehensweise und einer erzählerischen Tiefenschärfe erforscht er das Figürliche, um das Wesentliche seiner Motive freizulegen. Mit dem Venus Project präsentiert Schaper eine Serie figurativer Gemälde, die klassische Malerei mit modernen Anspielungen vereint.

Natalia Rose | Holmegaard, Dänemark

Die Werke von Natalia Rose zeichnen sich durch klare Linienführungen, intensive Farben und eine deutliche formale Struktur aus. In vielen ihrer Arbeiten sind semiologische Bezüge sowie kunsthistorische Anspielungen auf die russische Avantgarde präsent. Ihre Gemälde entstehen in einem mehrschichtigen Arbeitsprozess. Die Reduktion von Details ist ein konzeptueller Bestandteil dieses Prozesses und eröffnet den Betrachtern Raum für eigene Interpretationen. Ihre semi-abstrakten Arbeiten sind durch breite, kraftvolle Pinselstriche geprägt. In ihren Werken thematisiert die Künstlerin Fragen der visuellen Kommunikation und untersucht, wie abstrakte Inhalte durch Farbwahl, Zeichenhaftigkeit und Komposition vermittelt werden können.

Roti | Winterthur, Schweiz

Roti ist ein zeitgenössischer Schweizer Pop- und Urban-Artist, der sich in der Schweizer Kunstszene einen Namen gemacht hat. Seine Werke sind für ihre expressive Energie und klare Bildsprache bekannt. Seine Serie „Smile to Life“ ist jedoch mehr als nur eine Sammlung von Gemälden: Sie ist eine positive emotionale Bewegung. Jedes Gemälde ist eine Explosion aus Farben, Geschichten und versteckten Botschaften, die uns ermutigen sollen, auch in schwierigen Zeiten zu lächeln. Roti integriert Elemente, Objekte und Themen aus dem Alltag in seine Arbeiten. In der Tradition der Pop-Art entstehen so abstrakte Bilder von Comicfiguren oder Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens.

Robert Schwander | Luzern, Schweiz

Robert Schwanders aktuelles Werk basiert auf seiner jahrzehntelangen Beschäftigung mit natürlichen Prozessen und Zyklen. Dieser subtile Hintergrund beeinflusst seine Wahrnehmung von Landschaften, Strukturen und Rhythmen. In seinen neuen Gemälden erscheinen Berglandschaften nicht als isolierte Motive. Vielmehr verdichten sich alpine Formen darin zu offenen Bildräumen, die zwischen Figuration und Abstraktion oszillieren. Die Kompositionen werden intuitiv durch Form und Farbe geleitet und spiegeln die natürlichen Spannungen zwischen Ruhe und Dynamik, Verdichtung und Auflösung wider. Durch die sensible Erforschung der Übergänge zwischen Licht und Schatten entstehen Landschaften, die als innere Bilder der Natur verstanden werden wollen.

Galerie Schwarzburger Hof | Weimar, Deutschland

Künstlerinnen und Künstler: Catori Bela, Hans-Jürgen Gessner, Viktor Kretz, Elena Neuner, Gabriela Reiner, Katrin Sergejew, Avtandil Shengelia, Giorgi Shengelia, Peter Stechert, Lana Tumanidze

Die Galerie Schwarzburger Hof in Weimar ist ein Ort der Vielfalt und des künstlerischen Austauschs. Als Ausstellungsraum und Plattform für Begegnungen fördert sie neue Dialoge. Ziel ist es, verschiedene künstlerische Ausdrucksformen und kulturelle Hintergründe zusammenzubringen. Das historische Palais aus dem 18. Jahrhundert schafft einen einzigartigen Rahmen, der einen Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart ermöglicht. Diese Atmosphäre ermutigt zur Auseinandersetzung mit identitätsbezogenen Themen und fördert das Verständnis für künstlerische Vielfalt.

Die ausgestellten Künstlerinnen und Künstler zeigen ein breites Spektrum an Stilen. Gabriela Reiner aus Nürnberg verbindet in ihren Arbeiten Zeichnung, Malerei und Relief. Hans-Jürgen Gessner, ebenfalls aus Nürnberg, thematisiert persönliche Wahrnehmung in Schwarz-Weiss- und Farbmalerie. Avtandil Shengelia aus Georgien reflektiert in seiner Malerei über Heimat und kulturelle Identität. Elena Neuner fokussiert sich auf weibliche Figuren und innere Prozesse. Peter Stechert lässt sich für seine Landschaftsmalereien von der Natur inspirieren. Viktor Kretz schafft Skulpturen aus natürlichen Materialien und Giorgi Shengelia bewegt sich zwischen Figuration und Abstraktion. Katrin Sergejew kombiniert Kunst und Mode in tragbaren Kunstwerken. Catori Bela verbindet traditionelle Techniken mit modernen Medien. Lana Tumanidze ist international anerkannt und ihre Werke sind in renommierten Sammlungen vertreten.

Sculpictor Diffusion René Mayer | Basel, Schweiz

Künstler: René Mayer

René Mayer verbindet Malerei und Bildhauerei zu gleichwertigen Ausdrucksformen. Der in Basel ausgebildete Künstler, der sich sowohl als Schweizer als auch als Kosmopolit versteht, hat seit den 1970er-Jahren ein Œuvre von rund 600 Werken geschaffen. Dieses reicht vom Gegenständlichen zur Abstraktion und besticht durch thematische Tiefe sowie formale Vielfalt. In seinem Schaffen reflektiert er soziale, ökologische und kulturelle Fragen und erforscht das Spannungsfeld zwischen Mensch, Natur und Technik. Mit einer Bildsprache von stiller, zugleich kraftvoller Intensität schafft Mayer Werke, die zum Innehalten, Nachdenken und zum Dialog mit der Welt einladen.

Smart Ship Gallery | Tokyo, Japan

Künstlerinnen und Künstler: Yuko Akiya, Toshimi Hashimoto, Kazumasa Hiwasa, Teruko Kumamoto, Tomohiro Mae, Yoko Nakamura, Miyuki Nemoto, Uro Shinomiya, Hitomi Sugaya, Masami Tanno, Toru Teranishi, Keiko Yoda

Die Galerie Smart Ship kuratiert aussergewöhnliche Kunstwerke aus aller Welt und macht sie der Öffentlichkeit zugänglich. SMART SHIP schätzt die enorme Originalität traditioneller Kulturen und künstlerischer Entwürfe und möchte diesen Kreationen ihren angemessenen Platz im Alltag verschaffen. Durch das Entdecken, Schaffen und Verbreiten dieser Werke fungiert die Galerie als Vermittler, der innovative Ideen an Land bringt und eine Gesellschaft fördert, die individuellen Intellekt und Sensibilität wertschätzt. Die Galerie strebt danach, die Gesellschaft durch vielfältige Kommunikationsformen zu bereichern und Abwechslung, Spannung und Freude in das Leben der Menschen zu bringen.

Soulflower | Olten, Schweiz

Künstlerin: Martina Schenker

Martina Schenker schafft unter dem Label Soulflower Werke, die im Spannungsfeld zwischen Farbe, Struktur und Wahrnehmung entstehen. Ihre Kunst reflektiert innere Prozesse und thematisiert Emotionen sowie räumliche Beziehungen. Leitmotive wie Verbundenheit und Ursprung prägen ihre expressive Malerei. Diese basiert auf intuitiver Malerei und Farbphilosophie und vereint ästhetische Dimensionen mit einem spirituellen Erkenntnisweg zur Selbstentdeckung. Durch die Verwendung von Mischtechniken, Acryl sowie Struktur- und Naturmaterialien entstehen Werke, die abstrakte Ausdruckskraft mit philosophischer Tiefe verbinden und dazu anregen, eigene innere Räume zu erkunden.

Imelda Steiger | Dietikon, Schweiz

In den Werken von Imelda Steiger manifestiert sich ihre Passion für Farben, Formen und Stoffe. Sie spiegeln die Emotionen und Inspirationen aus dem kreativen Prozess der Künstlerin wider. Imelda Steiger hat sich im Laufe der Jahre ein profundes Wissen angeeignet, um strukturelle Formen mit verschiedenen Farben und Accessoires hervorzuheben. Ihre Kunstwerke laden Betrachter dazu ein, tiefer in ihre emotionale Welt einzutauchen und ihren kreativen Ausdruck als Quelle der Freude und stetigen Entdeckung zu erleben.

Strait | Kloten, Schweiz

Strait ist ein zeitgenössischer französischer Maler, der in der Schweiz lebt und sich von der Energie der Natur inspirieren lässt. Die Graffiti-Bewegung der 1980er-Jahre prägte seinen Werdegang. Seine Reisen und die Auseinandersetzung mit der Street-Art-Szene beeinflussten seinen Grafikstil und führten ihn zur Bühnenbildgestaltung. Er betreibt ein eigenes Modelabel und schöpft aus seiner Leidenschaft für Perkussion Inspiration für seine Werke. Strait kreiert vergängliche Kreidekunstwerke auf verschiedenen Oberflächen auf der ganzen Welt. Er verbindet figurative und abstrakte Kunst und nutzt sowohl klassische Techniken als auch urbane Materialien. Heute ist Strait ein anerkannter Künstler, dessen Hauptinspiration nach wie vor die Natur ist, während er seiner kreativen Vision treu bleibt.

The Fine Art Gallery | Genf, Schweiz

The Fine Art Gallery in Genf richtet sich an private Sammler und Kunstliebhaber und bietet eine sorgfältig kuratierte Auswahl an Werken aus Privatsammlungen zum Verkauf an.

Nelly Vöhringer | Berlin, Deutschland

Die meist grossformatigen Werke von Nelly Vöhringer vereinen emotionale Tiefe mit der Suche nach Freiheit und Identität. Von Dadaismus inspiriert, zeichnen sie sich durch einen unkonventionellen und experimentellen Charakter aus. Vöhringers Arbeiten präsentieren expressive Farbexplosionen und düstere Szenarien, die eine kraftvolle und kritische Bildsprache kreieren. Oft impulsiv gestaltet, laden sie zur Auseinandersetzung mit Identität und Wahrnehmung ein und fungieren als emotionale Dialoge. Ihr kreativer Prozess ähnelt einer Fokussierung: Durch Übermalung und Neuordnung strebt sie nach innerem Gleichgewicht, während die Elemente im Vorder- und Hintergrund in ständiger Bewegung sind – vergleichbar mit dem Scharfstellen einer Kamera.

Natalie Vogel | Zürich, Schweiz

Die Kunst von Natalie Vogel ist geprägt von einer intuitiven, dynamischen Herangehensweise. Mithilfe dieser übersetzt die Künstlerin Emotionen und Gedanken in Werke mit emotionaler Tiefe und technischer Raffinesse, die in lebendigen Farben und Formen zum Ausdruck kommen. Vogels Stil kombiniert verschiedene Techniken und Materialien, was zu beeindruckenden Texturen und spannenden visuellen Effekten führt. Meisterhaft setzt sie Licht und Schatten ein, um Stimmungen zu erzeugen, die sowohl intensiv als auch subtil sind. In ihren Werken setzt sie sich mit Themen wie Innerlichkeit, Transformation und der Komplexität menschlicher Emotionen auseinander. Ein wiederkehrendes Motiv sind unsichtbare Verbindungen zwischen Individuen und ihrer Umgebung.

Will Skill Passion | Ebmatingen, Schweiz

Künstlerinnen und Künstler: Christine Collet, Jonas Fries

Will Skill Passion importiert und vertreibt unter dem Label „Gorgeous Shawls“ hochwertige Pashminas, die in traditioneller Handarbeit von erfahrenen Meistern in Kaschmir und Indien gewebt und handbestickt werden. Pashmina ist die edelste Form von Kaschmir. Sie wird aus dem Unterfell der Changthangi-Ziege gewonnen und ist für ihre aussergewöhnliche Wärme, Leichtigkeit und Weichheit bekannt. Die traditionelle Handspinnerei und der arbeitsintensive Herstellungsprozess machen Pashmina zu einem seltenen Luxusgut mit hohem Tragekomfort und kunstvollen, kulturell geprägten Motiven, die jedes Stück zu einem einzigartigen, handgefertigten Kunstwerk machen.

Anlässlich der ART INTERNATIONAL 2026 hat Will Skill Passion das Kunstprojekt „Pashmina and its Goat – Every Pashmina begins with a Goat“ ins Leben gerufen. Es verbindet eine zeitgenössische künstlerische Auseinandersetzung mit dem Ursprung der Pashmina-Faser mit einer Serie handbemalter Keramikskulpturen des Künstlers Jonas Fries. Farbige Ornamente aus Acryl, teilweise mit Gold- oder Kupferelementen, veranschaulichen die dynamische Bewegung des feinen Ziegenfells. Die Keramiken und ausgewählte Pashmina-Schals werden auf der Messe gemeinsam präsentiert und schlagen eine Brücke zwischen zeitgenössischer Kunst und textilem

Handwerk. Dies ist das zweite Kunstprojekt von Will Skill Passion im Rahmen der Messe. 2025 war „Pashmina and its Painting“ in Kooperation mit Christine Collet zu sehen.

Maura Patrizia Zoller | Aarau, Schweiz

Maura Patrizia Zoller entführt die Betrachter mit ihrer abstrakten Kunst in eine faszinierende Welt voller lebendiger Farben und eindrucksvoller Formen. Ihre Werke zeichnen sich durch hohe Leuchtkraft und intensive Energie aus und bieten somit ein visuelles und emotionales Erlebnis. Zoller nutzt unterschiedliche Materialien und Techniken. Ihre abstrakt gestalteten Bilder laden dazu ein, in sie einzutauchen, sich mit ihnen auseinanderzusetzen und die Klänge ihrer kreativen Sinfonie zu spüren. Farbschattierungen und die zarte Transparenz in warmem Licht charakterisieren viele ihrer Arbeiten und erzeugen eine faszinierende visuelle Tiefe. Im Kern ihrer Kunst liegt ein lebensbejahendes und poetisches Thema, das von Harmonie und Ausdruckskraft geprägt ist.

Mehr Details und Abbildungen auf <https://fineartdiscovery.com/2026>

Haftungsausschluss: Der Messeveranstalter bzw. Website-Betreiber ist nicht verantwortlich für den Inhalt der von den Ausstellern zur Verfügung gestellten Texte und Bilder. Für den Inhalt der verlinkten Internetseiten (Websites) sind ausschliesslich die jeweiligen Betreiber der Seiten verantwortlich. Siehe auch Copyright / Disclaimer: <https://art-zürich.com/impressum>